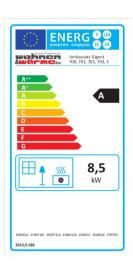




<u>Geprüft durch</u> Feuerstättenprüfstelle Kahl GmbH

# **Besonderheiten**





# lege- und Bedienungsanleitung

### **Bauteile**

### Gigant 700

Nr. 1: 1 Stck Befestigungsspange

Nr. 2: 2 Stck Sicherungswürfel

Nr. 3: 1 Stck Metallwinkel

Nr. 4: 1 Stck Seitenteile links

Nr. 5: 1 Stck Rückwand links

Nr. 6: 1 Stck Prallplatte links

Nr. 7: 1 Stck Feuerleitblende oben

Nr. 8: 1 Stck Prallplatte rechts

Nr. 9: 1 Stck Rückwand rechts

Nr. 10: 1 Stck Seitenteile rechts

Nr. 11: 1 Stck Prallplatte Mitte



### Gigant 701

Nr. 1: 1 Stck Befestigungsspange

Nr. 2: 2 Stck Sicherungswürfel

Nr. 3: 1 Stck Metallwinkel

Nr. 4: 1 Stck Seitenteile rechts

Nr. 5: 1 Stck Rückwand links

Nr. 6: 1 Stck Prallplatte links

Nr. 7: 1 Stck Feuerleitblende oben

Nr. 8: 1 Stck Prallplatte rechts

Nr. 9: 1 Stck Rückwand rechts

Nr. 10: 1 Stck wird hier nicht benötigt

Nr. 11: 1 Stck Prallplatte Mitte



### Gigant 702

Nr. 1: 1 Stck Befestigungsspange

Nr. 2: 2 Stck Sicherungswürfel

Nr. 3: 1 Stck Metallwinkel

Nr. 4: 1 Stck Seitenteile links

Nr. 5: 1 Stck Rückwand links

Nr. 6: 1 Stck Prallplatte links

Nr. 7: 1 Stck Feuerleitblende oben

Nr. 8: 1 Stck Prallplatte rechts

Nr. 9: 1 Stck Rückwand rechts

Nr. 10: wird hier nicht benötigt

Nr. 11: 1 Stck Prallplatte Mitte



# Gigant 703

Nr. 1: 1 Stck Befestigungsspange

Nr. 2: 2 Stck Sicherungswürfel

Nr. 3: 1 Stck Metallwinkel

Nr. 4: wird hier nicht benötigt

Nr. 5: 1 Stck Rückwand links

Nr. 6: 1 Stck Prallplatte links

Nr. 7: 1 Stck Feuerleitblende oben

Nr. 8: 1 Stck Prallplatte rechts

Nr. 9: 1 Stck Rückwand rechts

Nr. 10: wird hier nicht benötigt

Nr. 11: 1 Stck Prallplatte Mitte



### Hinweis:

Ohne Abbildung: 3 Schrauben und 6 Muttern Nr. 12

Ohne Abbildung: Rundkordel Nr. 13 Ohne Abbildung: 2 Stck Holzstücke

# Umbau-Anleitung für Kago-Heizgerät Serie Gigant 700 - 703

Die Voraussetzung für die Montage dieses Umrüstsatzes ist ein gewisses handwerkliches Geschick! Im Zweifelsfall ziehen Sie bitte einen Fachmann hinzu.

Bitte lassen Sie Ihr Heizgerät komplett auskühlen, bevor Sie mit der Montage beginnen und tragen Sie entsprechende Schutzkleidung!

Bei dieser Serie handelt es sich um ein Grundmodell (Gigant 700) mit nur einer Frontscheibe, 2 Modelle (Gigant 701 und 702) mit je einer zusätzlichen Seitenscheibe links oder rechts und 1 Modell (Gigant 703) mit 3 Sichtscheiben (Front, links und rechts).



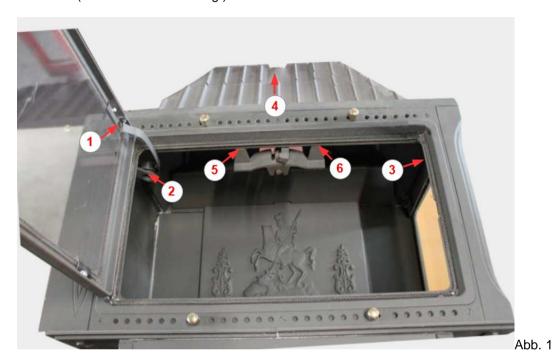
# **Grundmodell Gigant 700:**

Auf Abb. 1 gezeigt, in welcher Reihenfolge Sie die Schrauben lösen müssen.

Um die Montage leichter durchführen zu können, entfernen Sie den Federhalter (Schraube 1 und 2), der mit einer Seite am Rahmen und mit der anderen Seite an der Tür befestigt ist, damit die Tür offen bleibt.

Als nächstes die Glutkämme und die Rückwand sowie oben die Guss-Feuerleitblende herausnehmen, diese Guss-Feuerleitblende wird später wieder genauso eingehängt, wie sie jetzt ausgehängt wird!

Durch das Lösen der Schrauben Nr. 4, 5 und 6 im Innenraum lässt sich dann der Drosselklappenregler entfernen (wird nicht mehr benötigt).









Rückwand



Drosselklappen Regler



Guss-Feuerleitblende

Abb. 2: Die Befestigungsspange (Nr. 1) wird innen im Heizgerät mit der Schraube Nr. 4 befestigt – bitte hier beachten, dass die Drosselklappe senkrecht steht. Sollte die Drosselklappe verschlissen sein und herausfallen, wird dieser Schritt hinfällig, die Drosselklappe wird nicht mehr benötigt.

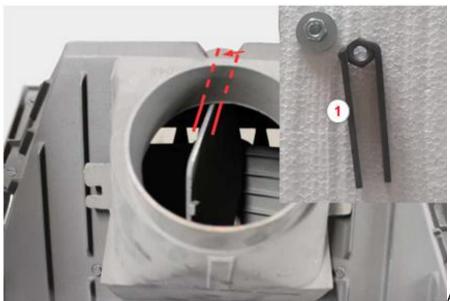


Abb. 3: Nun die vorher ausgehängte Guss-Feuerleitblende wieder einhängen und mit den beiden Sicherungswürfeln aus hitzebeständigem Material (Vermiculite) (Nr. 2) fixieren. Diese verbleiben im Heizgerät.



Abb. 4: Die 3 gekennzeichneten Schrauben werden durch die mitgelieferten Muttern und Schrauben Nr. 12 ersetzt.

**Achtung**: Hier vorsichtig arbeiten, die Leiste muss abgenommen werden, um die zwei Schrauben (Abb. 1, Nr. 5. Und 6) entfernen zu können. Anschließend die Leiste mit den drei neuen Schrauben und Muttern wieder anschrauben.

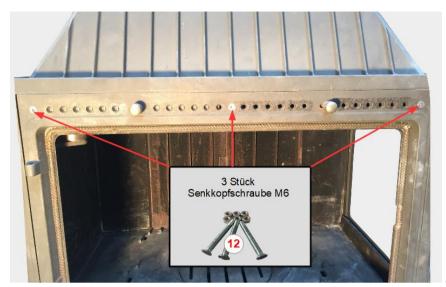


Abb. 4

Abb. 5 zeigt die entsprechende Innenseite, wo die Muttern befestigt worden sind. Hier ist noch ca. 1,5 cm vom Schraubengewinde zu sehen. Auf dieses Gewindestück wird der Metallwinkel Nr. 3 so aufgesteckt, dass der längere Schenkel unten oberhalb der Türöffnung liegt und der kürzere Schenkel mit den 3 Schraubenlöchern nach oben ragt. Dann die restlichen 3 Muttern aufschrauben und festziehen.



Abb.

Abb. 6: Das Seitenteil (Nr. 4) seitlich schräg unten aufsetzen und nach oben aufstellen, dann die beiden Holzklötzchen als Überhöhung an die Rückwand auf den Boden legen, um den Einbau der Rückwand zu erleichtern.



Abb 6

Abb. 7: Nun den linken Teil der Rückwand (Nr. 5) links hinten schräg unten auf die Holzklötzchen setzen und nach oben aufstellen und ganz nach links schieben. Dann die Holzklötzchen entfernen und auf die rechte Seite der Rückwand als Überhöhung auf den Boden legen .

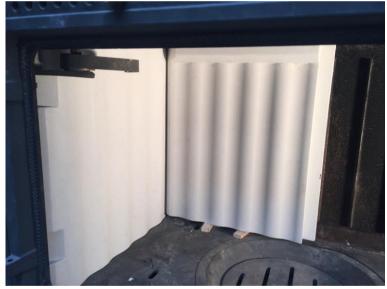


Abb. 8: Die linke Seite der Prallplatte mit den Längsschlitzen nach vorne (Nr. 6) von der Mitte her einfädeln und ganz nach links schieben, so dass sie auf der linken Seitenwand, dem linken Teil der Rückwand und dem Metallwinkel aufliegt.



Abb. 9: Die Feuerleitblende (Nr. 7) über den linken Teil der Prallplatte einklemmen (die Leisten des Abstandshalters zeigen nach unten).



Abb. 10: Die rechte(!) Seite der Prallplatte mit den Längsschlitzen nach vorne (Nr. 8) von der Mitte her einfädeln und soweit wie möglich nach links schieben, so dass sie auf dem linken Teil der Rückwand und dem Metallwinkel aufliegt.



Mar. 10 Mar. 10

Abb. 11: Den rechten Teil der Rückwand (Nr. 9) auf rechts hinten schräg unten auf die Holzklötzchen setzen und nach oben aufstellen und ganz nach links bündig an den linken Teil der Rückwand schieben. Dann die Holzklötzchen entfernen.



Abb. 12: Die rechte Seitenwand mit den beiden Aussparungen oben (Nr. 10) leicht schräg einfädeln und nach hinten schieben. Dann den rechten Teil der Prallplatte (Nr. 8) ganz nach rechts schieben.



Abb. 13: Die obere Feuerleitblende (Nr. 7) in Pfeilrichtung soweit wie möglich nach vorne ziehen.



Abb. 14: Das mittlere Stück der Prallplatte mit den Längsschlitzen nach vorne (Nr. 11) hinten mittig einfädeln und an den Längsschlitzen ganz nach vorne ziehen, bis sie auf dem Metallwinkel aufliegt und die hintere Nut einrastet. Diese mittlere Platte kann später zur Reinigung herausgenommen werden.



Abb. 15: Die Rundkordel (Nr. 13) wird bündig auf ganzer Länge zwischen Winkeleisen und Prallplatte eingeklemmt.

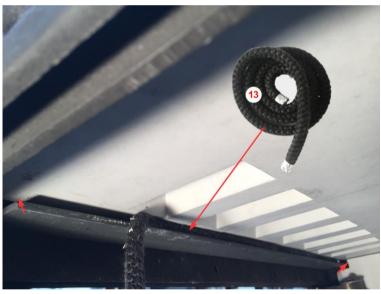


Abb. 16: Die beiden seitlichen Glutkämme jeweils auf eine Länge von 24,5 cm kürzen und einsetzen. Die Glutkämme können auch passend bestellt werden. Die Türfeder wieder einbauen.



Abb. 17 zeigt den eingebauten Umrüstsatz für die Abnahme durch den Bezirksschornsteinfegermeister.



Abb. 17

# Modell Gigant 701 und 702 mit einer Front- und jeweils einer Seitenscheibe:

Der Ablauf für den Einbau bleibt gleich, allerdings wird hier jeweils nur eine Seitenwand (Nr. 4) verbaut.

# Modell 703 mit einer Front- und zwei Seitenscheiben

Der Ablauf für den Einbau bleibt gleich, allerdings entfallen hier die Seitenwände (Nr. 4 und 10).

Der Betreiber dieses Kamineinsatzes sollte sich anhand dieser Bedienungsanleitung über die richtige Handhabung und Pflege informieren. Dadurch werden Fehler vermieden, die zu Schäden führen können, oder die Leistung des Heizgerätes beeinträchtigen.

Eine Manipulation des Schließmechanismus ist aus sicherheitstechnischen Gründen nicht statthaft. **Achtung**: Grundsätzlich sind Änderungen an der Feuerstätte nicht zulässig!

Bei der Umrüstung des Kamineinsatzes sind die nationalen und örtlichen Bestimmungen sowie die anerkannten Regeln der Technik zu beachten, insbesondere die für Ihr Bundesland gültige Landesbauordnung, die für Ihr Bundesland gültige Feuerungsverordnung, EN 13229 + A1 + A2, DIN 18160, EN 13384-1/2 und EN 1856-1/2.

### Achtung:

Das umgerüstete Heizgerät ist abnahmepflichtig und muss vor dem Betrieb vom zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister begutachtet werden!

- 1. Allgemeines
- 2. Zulässige Brennstoffe und Aufgabemenge
- 3. Einstellung der Luftführungen
- 4. Erste Inbetriebnahme nach dem Umrüsten
- 5. Umweltschonendes Heizen
- 6. Entaschung
- 7. Sicheres Heizen
- 8. Reinigung und Pflege
- 9. Hilfe bei evtl. Störungen
- 10. Gewährleistung
- 11. Gewährleistungsausschluss

### 1. Allgemeines

Der Umrüstsatz für den Kago Kamineinsatz Gigant 700 - 703 wurde nach den neuesten Erkenntnissen der Heiztechnik konstruiert, und entspricht den Anforderungen der DIN EN 13229, Bauweise A1. Unter Einhaltung der in dieser Anleitung aufgeführten Anweisungen werden Sie lange Freude an ihrem umgerüsteten Heizgerät haben.

## 2. Zulässige Brennstoffe u. Aufgabemengen

Es dürfen nur Brennstoffe verwendet werden, die zugelassen sind: naturbelassenes, trockenes Scheitholz (bevorzugt Buche und Birke).

Klassisches Kaminholz ist Buche und Birke. Diese Holzarten haben den höchsten Heizwert und erzeugen ein sauberes schönes Flammenbild. Wichtig ist, dass das Holz gut abgelagert wurde.

Frisch geschlagenes Holz sollte daher gespalten, 18-24 Monate regengeschützt und gut durchlüftet vorgelagert werden.

Die Maximale Aufgabemenge beträgt 2-3 Holzscheite (ca. 2,5kg/h).

### 3. Einstellung der Luftführung

Die einzustellenden Verbrennungsluftschieber (siehe Abb. 1)

### Einstellung bei Anheizen:

Brennstoff	Primärluft
Scheitholz	Stufe Flamme

### Einstellung bei Nennwärmeleistung:

Brennstoff	Primärluft
Scheitholz	Stufe 0 - 2



(Abb. 1)

Diese Angaben gelten, wenn der Förderdruck ca. 12 Pa (Pascal) beträgt. Gegebenenfalls muss die Reglereinstellung entsprechend nachreguliert werden.

### 4. Erste Inbetriebnahme nach dem Umrüsten

Beim ersten Anheizen gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Primärluft ganz öffnen.
- Feuertür öffnen.
- die größeren Holzscheite auf die Mitte des Rostes legen
- den Anzündwürfel, Anmachholz und/oder Holzspäne darauf legen.
- Anzündwürfel anzünden.
- Feuertür zunächst nur anlehnen.
- Sind die Holzspäne und Holzscheite gut angebrannt, Feuertür ganz schließen und Unterluft (= Primär) stufenweise zurückregeln.
- Zur Reinhaltung der Sichtscheibe sollte die Scheibenbelüftung während des kompletten Heizvorgangs unten geschlossen sein und oben offen bleiben!
- Passen Sie die Brennstoffmenge der gewünschten Heizleistung an.
- Beachten Sie die unter Pkt. 2 aufgeführten maximalen Brennstoffmengen.
- Feuertür beim Nachlegen nicht zu hastig öffnen, da es sonst durch Sogwirkung zu Rauchaustritt kommen kann.

### 5. Umweltschonendes Heizen

Für einen umweltschonenden Heizbetrieb gelten folgende Regeln

- Nur die unter Pkt. 2 angegebenen Brennstoffe und maximalen Aufgabemengen verwenden.
- Keine Abfälle wie Kunststoff, Spanplatten, imprägniertes Holz oder ähnliches verwenden.
- Keine größeren Mengen an Papier und/oder Kartonagen verbrennen (hoher Aschenflug; Asche legt sich auf den Feuerleitblenden ab und beeinträchtigt die Zugwirkung)
- empfohlene Nachheizmenge des Brennstoffes nicht überschreiten

### 6. Entaschung

Ein ausreichend dimensionierter Aschekasten befindet sich hinter der Aschetür unterhalb des Tür des Heizgerätes. Der Aschekasten kann am Griff heraus gezogen werden.

### Achtung: ENTASCHUNG NUR IM KALTEN ZUSTAND DER FEUERSTÄTTE!

Um Verschmutzungen beim Transport des Aschekastens zu vermeiden, entleeren Sie bitte rechtzeitig! Entsorgen Sie heiße Asche nur in dafür geeignete, feuerfeste Behältnisse. Asche kann bis zu 24 Stunden nach dem Abbrand noch Glut aufweisen.

### 7. Sicheres Heizen

Für den sicheren Betrieb ihres Heizeinsatzes gelten folgende Hinweise:

- Der Heizbetrieb ist nur mit geschlossener Feuerraumtür gestattet.
- Nur die angegebenen Brennstoffe verwenden.
- Niemals das Kaminfeuer mit Wasser löschen!
- Konvektionsöffnungen ihrer Kaminanlage dürfen nicht verschlossen werden. Gefährlicher Wärmestau!

### Achtung:

Kinder vor heißen Oberflächen warnen! Kinder niemals mit dem in Betrieb befindlichen Heizgerät alleine lassen!

### 8. Reinigung und Pflege

Jährlich einmal, im Bedarfsfall auch öfter, sind die Ascheablagerungen im Brennraum und in den gesamten Luft- und Abgaswegen der Kaminanlage zu entfernen. Dazu können weiche Bürsten und ggf. ein Aschesauger verwendet werden. Bei dieser Gelegenheit auch den Zustand des Abstützwinkels kontrollieren.

Achtung! Reinigung nur im kalten Zustand

Die im Feuerraum eingesetzte Ausmauerung (Vibrotherm) dient dem Schutz des Korpus und dürfen nicht mechanisch gereinigt werden (Beschädigungsgefahr!).

Die Platten reinigen sich unter Temperatureinwirkung während des Betriebes katalytisch selbst. Für die äußeren Flächen der Kaminanlage dürfen keine scharfen Putzmittel verwendet werden. Staubablagerungen können mit dem Aschesauger oder einem leicht feuchten Tuch entfernt werden. Verschmutzungen an der Sichtscheibe kann mit Spezialglas- oder Ceranfeldreinigern entfernt werden.

### 9. Hilfe bei eventuellen Störungen

Bei Einhaltung aller Aufstellungs- und Bedienungsregeln sind Störungen nahezu ausgeschlossen! Sollten Sie trotzdem einmal Probleme mit ihrem Kamineinsatz haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns.

Wohnen und Wärme Live Kago-Platz 2 92353 Postbauer-Heng 09188/3054660 info@wohnen-und-waerme-live.de

### 10. Gewährleistung

Da der Umrüstsatz und die Feuerleitblenden aus Vibrotherm bzw. Vermiculite bestehen und es sich hier um Verschleißteile im Feuerbereich handelt, geben wir ab Kaufdatum des Erstverbrauchers eine Gewährleistung von 6 Monaten. Allerdings können wir diese Frist nur übernehmen, wenn die Umrüstung nach unseren Angaben durchgeführt wurde.

### 11. Gewährleistungsausschluss

Die Gewährleistung tritt während der Gewährleistungszeit nicht in Kraft bei:

- Verschleiß von Vibrotherm und Vermiculite:
  Bei diesen Naturprodukten entstehen durch die thermische Belastung Bewegungen in Form von
  Ausdehnung und Schrumpfung. Dabei können Risse entstehen, die, solange das Material noch im
  Brennraum steht und nicht herausbricht, völlig unbedenklich sind und keinen Mangel darstellen
- Fehlerhaftem Einbau des Umrüstsatzes
- Fehlender Wartung
- · Nichtbeachtung der Aufbau-Pflege- und Bedienungsanleitung
- Technischen Abänderungen durch fremde Personen
- Unsachgemäßer Handhabung und/oder Gebrauch

# **Energielabel**

